

**Zeitschrift:** Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen  
**Band:** - (1999)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Lernfestival 99 - eine Aktionswoche für Weiterbildung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lernfestival 99 – eine Aktionswoche für Weiterbildung

Zum zweiten Mal findet in allen Regionen der Schweiz eine Aktionswoche für Weiterbildung statt: Das Lernfestival 99 dauert vom 3. bis 9. Juni 1999 und steht unter dem Motto «one hour a day» / «eine Stunde lernen pro Tag». Initiiert wird diese Woche von der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung SVEB und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT.

Das Motto «one hour a day» oder «eine Stunde lernen pro Tag» wurde von der fünften UNESCO-Weltkonferenz für Erwachsenenbildung übernommen, welche dieses Leitmotiv im Juli 1997 als Förderungsthema der nächsten Jahre verabschiedet hatte. Die Sektion Bildung und Gesellschaft der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission hat dieses Motto aufgenommen und eine Studie in Auftrag gegeben, um die Forderung «eine Stunde lernen pro Tag» zu konkretisieren. Diese Studie ist Ende 1998 erschienen und dient als Hintergrundmaterial zum Lernfestival 99. Sie will dazu beitragen, den Grundsatz des lebensbegleitenden Lernens in der Gesellschaft und im Bildungssystem zu verankern und die Forderung «Weiterbildung für alle» zu vertreten.

In der Schweiz weisen die periodischen Erhebungen des Bundesamtes für Statistik nach, dass jährlich knapp 40% der erwachsenen Wohnbevölkerung an Weiterbildungen teilnehmen. Schwerwiegend ist dabei der Befund, dass es vor allem die bereits gut Ausgebildeten sowie die beruflich und ökonomisch Privilegierten sind, welche die Weiterbildungsangebote nutzen. Wenig Zugang zu organisiertem ebenso wie zu gezieltem individuellen Lernen haben hingegen Personen mit geringer beruflicher Qualifikation, tiefer Berufsposition oder geringer Integration

im Arbeitsmarkt. Die Förderung der Lernmotivation und -fähigkeit kann sich deshalb nicht auf den Ausbau konventioneller Weiterbildungsangebote beschränken: Dazu finden die von der Ungleichheit betroffenen Bevölkerungsgruppen gerade wenig Zugang. «One hour a day» als politische Forderung greift weiter aus und verlangt die Entwicklung wirksamer Strategien zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens ebenso wie die Bereitstellung von Lernangeboten und Rahmenbedingungen. Dazu gehört die Schaffung von Rechtsgrundlagen, die Förderung neuer, auch informeller Lernformen ebenso wie der Ausbau von Methoden zur Anerkennung von Kompetenzen, die ausserhalb des Bildungssystems erworben wurden. Gerade bei den Rechtsgrundlagen fehlt auf Bundesebene eine ausformulierte Weiterbildungspolitik: Mangelnde Gesetzesgrundlagen, zersplitterte Zuständigkeiten und Kompetenzen, undurchsichtige finanzielle Förderungsstrukturen und geringe Forschungsförderung sind laut der erwähnten Studie Merkmale dieser fehlenden Weiterbildungspolitik.

Die aus diesen Feststellungen abgeleitete politische Forderung von «one hour a day» verlangt konsequente politische Strategien. In diesem Bereich bietet das Lernfestival Gelegenheit zu öffentlicher Auseinandersetzung. Anlässlich der anfangs Juni 1999 stattfindenden nationalen Eröffnungsveranstaltung wird das Thema «Sich weiterbilden: Notwendigkeit, Recht oder Pflicht?» in einem bildungspolitischen Podium zur Diskussion stehen.

Daneben steht «one hour a day» für Sensibilisierung und Motivation. Lernleistungen sollen zur bewussten Wahrnehmung gebracht werden und jeden

einzelnen anregen, über sein eigenes Lernen nachzudenken, seine Lernbiographie und seine Lernbedürfnisse bewusst, aber auch kritisch zu reflektieren. Zudem soll dazu motiviert werden, sich täglich Zeit fürs Lernen zu nehmen: nicht im Sinn eines pflichtbewussten Erledigens von Hausaufgaben, sondern im Sinn der Schaffung eines Freiraumes für eigene

Interessen oder für das Nachholen verpasster Lernchancen.

Auf [www.alice.ch](http://www.alice.ch) finden sich alle relevanten Informationen über das Lernfestival 99. Zudem berichtet die Lernfestival-Online-Zeitung regelmässig über Aktivitäten in den Regionen.

## Wichtige Daten

Datum	Ort	Anlass
01.–09.04. 1999	Karachi, Lahore, Rawalpindi/Islamabad	5th Asian Student Fair – International Education Exhibition
<b>08.05. 1999</b>	<b>Villars-sur-Ollon</b>	<b>AG FSEP 1999 / VSP-GV 1999</b>
03.–06.06. 1999	ganze Schweiz	Lernfestival 99 – Unter dem Titel «One Hour a Day» fordert es das Recht auf selbst gewählte Weiterbildung in einer Welt des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels und schafft Visionen für die Bildungswelt des 21. Jahrhunderts. Info-Broschüren können direkt bei der SVEB, Lernfestival, Postfach 270, 8057 Zürich, bestellt werden.
05.–09.07. 1999	Sarnen	Trendspiele und Trendsportarten für die Schule. Dieser Kurs des Schweizer Verbands für Sport in der Schule richtet sich an Sportunterricht erteilende Lehrpersonen der Sekundarstufe.
26.–30.08. 1999	St. Gallen	6. OBA (Ostschweizer Bildungs-Ausstellung) – Schwerpunkt: Erwachsenenbildung mit der Thematik «Management»
29.09.–02.10. 1999	Universität Neuchâtel	Schlussveranstaltung des Nationalen Forschungsprogrammes 33 «Die Wirksamkeit unserer Bildungssysteme» und Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung mit den Themen «Wirksamkeitskonzepte im Bildungswesen», «Aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven der Bildungsforschung» und «Bildung für die Gesellschaft des XXI. Jahrhunderts. Vision und Modelle».
02./03.10. 1999	Kobe (Japan)	Language EXPO '99
07.–09.10. 1999	Utrecht/NL	Scope on the Globe – the annual Dutch exhibition for further education and career orientation. Diese Weiterbildungsmesse richtet sich vornehmlich an holländische Studenten, welche im Ausland studieren möchten.
01.–05.11. 1999	Locarno	Kongress «Musik, Physik, Mathematik» 1999 des Vereins Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrer – Diese Weiterbildungswoche ist in erster Linie für Gymnasiallehrkräfte bestimmt.
28.–31.03.2000	Zürich	Worlddidac 2000

Weitere Informationen zu den oben aufgeführten Veranstaltungen sind erhältlich beim VSP-Sekretariat, Christoffelgasse 3, 3011 Bern, Tel. 031/328 40 50, Fax 031/328 40 45.

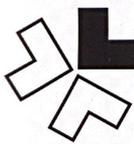
# FRÜHLINGS-POST



**Lernstudio**

## Frühlings- erwachen!

**In der Lernstudio Frühlings-  
Post stellen wir unser  
aktuelles Angebot an  
Kursen vor – schulbeglei-  
tend und in den Ferien.  
Wir senden Ihnen die infor-  
mative Broschüre gerne zu.**



**Lernstudio Zürich**

Die Privatschule nach Mass –  
auch in Winterthur, Chur und Basel

**Lernstudio Zürich AG**  
**Schulleitung**  
**Eidmattstrasse 38, 8032 Zürich**  
**www.lernstudio.ch**  
**Telefon 01/382 90 00**  
**Fax 01/382 90 10**



Tél. 026/663 92 91, Fax 026/663 92 93

Filles et garçons  
Internat / Externat  
- 9e / 10e année scolaire  
- apprentissage des langues  
- cours intensifs  
- sports, piscine

**Vacances actives:** juillet

Mädchen und Knaben  
- 9. / 10. Schuljahr  
- Eintritt jederzeit möglich  
- Kleine Klassen  
- Persönliche Betreuung, Sport  
und eigenes Hallenbad.

**Sommerkurs:** Juli

בית ספר



"גירסא"

**Ecole «Girsa»**

Charles Mimran, directeur  
Route de Chêne 41b  
1211 Genève 17 – Case 128

Tél. 022 735 31 88  
Fax 022 786 97 98

Externat / Demi-pension / Garçons / Filles.  
Elèves de 6 à 14 ans, de la 1<sup>er</sup> à la 6<sup>e</sup> année primaire.  
Cycle d'orientation.  
Programme du Département de l'instruction publique.  
Enseignement de l'hébreu et instruction religieuse juive.